

BUNDESÄRZTEKAMMER

ARZNEIMITTELKOMMISSION
DER DEUTSCHEN ÄRZTESCHAFT

Durchsicht
des Ärztemusterbestandes

Die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker informierte die Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft über Mitteilungen pharmazeutischer Hersteller, die Rückrufe und andere wichtige Änderungen von Fertigarzneimitteln betreffen. Der Bestand an Ärztemustern ist entsprechend durchzusehen und erforderlichenfalls sind die nicht mehr verkehrsfähigen Fertigarzneimittel bzw. deren genannte Chargen auszusondern und zu vernichten.

Rückruf von Diligan Tabletten

Die Firma UCB Chemie GmbH teilt mit: „Ab 13. November 1989 bringen wir das Fertigarzneimittel Diligan Tabletten in veränderter Zusammensetzung in den Verkehr. Nikotinsäure wurde eliminiert. Der Name des Präparates ändert sich nicht. Wir bitten um Durchsicht der Lagerbestände. Alle im Handel befindlichen bisherigen Packungen rufen wir hiermit ab sofort zurück. Der Großhandel ist ab dem 13. November 1989 mit neuer Ware bevorratet (ab Charge 89 G 05 – 20 Tabletten, Charge 89 H 28 – 50 Tabletten, 89 H 28 – 100 Tabletten).“

Rückruf von
Libratar Complex Tabletten

Die Firma UCB Chemie GmbH teilt mit: „Ab 13. November 1989 bringen wir das Fertigarzneimittel Libratar Complex Tabletten in veränderter Zusam-

Monographie-Entwurf
des BGA

Aus technischen Gründen konnte der Monographie-Entwurf der Kommission B 1 (Angiologie, Kardiologie, Nephrologie)

Clonidin nicht wie in der Titelliste (DÄ Heft 8 vom 23. Februar 1989) angekündigt der Fachöffentlichkeit zur Stellungnahme vorgelegt werden. Zu gegebener Zeit wird eine erneute Bekanntgabe des Monographie-Entwurfes mit neuer Fristsetzung erfolgen. WZ

mensetzung in den Verkehr. Chlorbenzoxamin-2 HCL wurde eliminiert. Der Name des Präparates ändert sich nicht. Wir bitten um Durchsicht der vorhandenen Lagerbestände. Alle im Handel befindlichen bisherigen Packungen rufen wir hiermit ab sofort zurück. Der Großhandel ist ab dem 13. November 1989 mit der neuen Ware bevorratet (ab Charge 89 H 16 – 20 Tabletten, 89 H 11 – 50 Tabletten, 89 H 11 – 100 Tabletten).“

Rückruf von
Betaisodona Flüssigseife

Die Firma Mundipharma GmbH teilt mit: „Bei dem Präparat Betaisodona Flüssigseife der Ch.-B.: AF 266 und AF 268 in den Packungsgrößen 500 ml und 1000 ml haben wir eine Geruchsveränderung festgestellt. Dies ist vermutlich auf einen Lieferantenwechsel für die waschaktive Substanz zurückzuführen.“

Rückruf von
Chinosalmid Dragees

Ch.-B.: 720015
Die Firma Pharma Funcke GmbH, 4200 Oberhausen 11-Sterkrade teilt mit: „Da die Drageedecke an vereinzelt Dragees Risse zeigt, ziehen wir vorsorglich die Ch.-B.: 720015 zurück.“ AkdÄ

KASSENÄRZTLICHE
BUNDESVEREINIGUNG

Kassenarztsitze

Saarland

Von der Kassenärztlichen Vereinigung Saarland werden folgende Kassenarztsitze als vordringlich zu besetzen ausgeschrieben:

Hautarzt/Hautärztin für den Kreis Saarlouis; Hautarzt/Hautärztin für den Kreis Merzig-Wadern; Hautarzt/Hautärztin für den Kreis St. Wendel; Kinder- und Jugendpsychiater/in für den Bereich Stadtverband Saarbrücken, Kreis Saarlouis und Kreis Merzig-Wadern; Kinder- und Jugendpsychiater/in für den Bereich Saar-Pfalz-Kreis, Kreis Neunkirchen, Kreis St. Wendel.

Nähere Auskünfte erteilt die Kassenärztliche Vereinigung Saarland, Faktoreistraße 4, 6600 Saarbrücken 3, Telefon 06 81/40 03-2 59. Zulassungsanträge sind an den Zulassungsausschuß für Ärzte, Zulassungsbezirk Saarland, 6600 Saarbrücken 3, Faktoreistraße 4, zu richten. □

PREISE

Ausschreibungen

Preis der Deutschen Rheuma-Liga 1990 – ausgeschrieben von der Deutschen Rheuma-Liga e.V. (Bundesverband), gestiftet von der Firma Ciba-Geigy, Wehr/Baden, Dotation: 10 000 DM, für „wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet von Rheumaerkrankungen“. Insbesondere kommen für die Preisverleihung in Frage Arbeiten, die sich mit dem Aufbau und der Organisation von Behandlungs- und Betreuungsinstitutionen, den Ideen und Konzeptionen auf dem Sektor der Betreuung der Rheumakranken, der Entwicklung und Erstellung von Hilfsmitteln und Einrichtungen zur Prävention und Rehabilitation von Rheumakranken befassen. In Frage kommen bereits publizierte Arbeiten, die nicht älter als zwei Jahre sind. Einsendeschluß ist der 1. März 1990 an die Geschäftsstelle der Deutschen Rheuma-Liga, Rheinallee 69, 5300 Bonn 2.

Myopathie-Preis 1990 – gestiftet von der Firma Midy Arzneimittel GmbH, München, ausgeschrieben und verliehen von der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Muskelkrankheiten e.V. (Muskelkranken-Selbsthilfe), Dotation: 20 000 DM, zur „Förderung der Forschung auf dem Gebiet der neuromuskulären Erkrankungen im deutschsprachigen Raum“. Mit dem Preis sollen Forscher für Verdienste bei der Aufklärung von Pathomechanismen und für objektive, nachvollziehbare Therapie-Erfolge bei allen Formen von neuromuskulären Erkrankungen ausgezeichnet werden. Bewerbungen an die Deutsche Gesellschaft Bekämpfung der Muskelkrankheiten e.V., Hohenzollernstraße 11, 7800 Freiburg i. Br. EB

Verleihung

Preis „Medizin im Wort“ – verliehen vom Kollegium der Medizinjournalisten, gesponsert von der Firma Squibb-von-Heyden GmbH, an Dr. med. Lothar Reinbacher (65), freiberuflich tätiger Medizinjournalist und Fotograf, Kempten/Allgäu. Der Preis wurde anlässlich der Herbsttagung des Kollegiums der Medizinjournalisten am 20. November 1989 in Bonn überreicht.

Der in Berlin als Sohn eines Arztes geborene Reinbacher stu-

dierte Medizin in Frankfurt; Staatsexamen, Approbation sowie Promotion 1949. Nach vier-einhalbjähriger Medizinalassistentenzeit übernahm er nicht, wie erwartet, die väterliche Arztpraxis, sondern folgte seinen schon in frühen Jahren entwickelten Neigungen zum Bildjournalismus. Als Chefreporter, Wissenschaftlicher Korrespondent und vielgefragter Publizist von Zeitungen, Zeitschriften und Illustrierten reiste und reist er rund um die Welt. Das breite Spektrum seiner Themen umfaßt

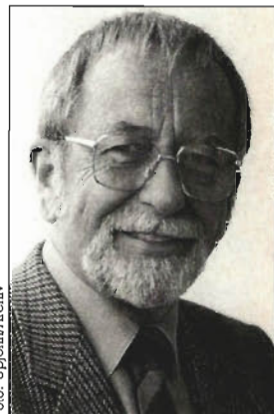


Foto: Upjohn/Archiv

Lothar Reinbacher

nicht nur Medizin in Praxis und Wissenschaft, Kultur, sondern ebenso Politik, Umweltprobleme und Kriegsberichterstattung.

Ab 1968 spezialisierte sich Dr. Reinbacher in seinem ursprünglichen Metier, der Medizin. Zahlreiche Fach- und Publikumszeitschriften profitieren seither von Dr. Reinbachers außergewöhnlicher Begabung, in Foto- und Textreportagen auch schwierige medizinische Themen verständlich darzustellen. Auch im DEUTSCHEN ÄRZTEBLATT hat er wiederholt publiziert und Titelfotos beige-steuert.

Im Laufe der Jahre entstand auf diese Weise in Reinbachers Haus in Kempten das größte medizinische Bildarchiv dieser Art in der Bundesrepublik. Dieses beherbergt mittlerweile 100 000 Aufnahmen. In seiner vierzig Jahre währenden Berufskarriere hat er nahezu 10 000 Illustriertenseiten in Wort und Bild bestückt.

Bereits früher ist Reinbacher hoch dekoriert worden: So erhielt er von der Vereinigung der Deutschen Medizinischen Fach- und Standespresse 1987 die Walter-Trummert-Medaille. Während der 37. Nobelpreisträger-Tagung in Lindau 1987 erhielt er die Auszeichnung „Upjohn Fellowship“. EB